

Letztes Wort eines Angeklagten im Abseilprozess über A7 Schleswig

Ich bin sehr dankbar, aber auch sehr sauer auf die vorangegangenen und aktuellen Generationen.

Dazu ein Beispiel, das dies sehr eindrücklich zeigt:

Die Menschheit hat Antibiotika erfunden, um sich gegen Bakterien zu wehren. Ein unfassbar mächtiges Werkzeug, durch das Menschen Krankheiten überleben, die in vergangenen Jahrhunderten unheilbar waren und zigtausende dahingerafft. Aber wir haben nichts Besseres zu tun als überheblich und unvorsichtig dieses Wundermittel in die Umwelt zu leiten, wie es durch Antibiotikafabriken und Massentierhaltung immer noch täglich geschieht. Damit werden die Bakterien zunehmend resistent gegen unsere Wundermittel. Unsere ehemalige Ministerin für Ernährung und Landwirtschaft Klöckner entschied Reserveantibiotika, die letzte Hoffnung für durch multiresistente Bakterien erkrankte Menschen, weiterhin in der Massentierhaltung zu erlauben. Die Schäden sind irreparabel.

Als ich mich mit einer Freundin, die gerade ihr Pharmaziestaatsexamen macht, unterhalten habe, waren wir uns einig, wie schön es wäre, nochmal in das 19. Jahrhundert zurückzukehren und dann nicht dieselben irreparablen Fehler zu machen. Wie schön die Welt gerade sein könnte mit all dem Wunderbaren, das erfunden wurde.

In 100 Jahren werden Menschen sich unsere Zeit ansehen, lasst uns Weitblick und Rücksicht in allen Bereichen hinterlassen.

Das wirft die Frage auf, ob wir Menschen fähig sind, das zu tun?

Ja, wie ein kleines schönes Beispiel aus diesem Gerichtssaal zeigt.

Wir alle durften oft genug Zeugin des nervigen CO₂-Melder-Piepens werden. Dieses teilte uns mit, dass zu viel CO₂ in der Luft ist und wir Lüften sollten, was Richterin, Staatsanwaltschaft, Zuhörerinnen, Presse und Angeklagte dann auch immer ganz richtig und selbstverständlich taten. Dafür wurde sogar sofort und kommentarlos die Hauptverhandlung unterbrochen.

Im Großen ist es das gleiche.

Die CO₂ Melder sind hier nur keine kleinen Elektrogeräte, sondern unsere besten Wissenschaftlerinnen an Hochschulen und in Forschungszentren weltweit, die seit Jahrzehnten vor dem warnen, was wir mit unserem aktuellen Kurs anrichten.

Lasst uns nicht sterben, weil wir die Fenster nicht aufmachen.